

Organisatorische Hinweise

Tagungsgebühr:

Die Abrechnung der Teilnehmer erfolgt durch die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen. Die Tagungsgebühr wird per Bankeinzug von dort erhoben.

Teilnahme/Anmeldung:

Da dieses Fortbildungsseminar in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen durchgeführt wird, ist eine **Teilnahme nur für Lehrkräfte** möglich.

Bewerbungen bitte nur über das **Online-Verfahren von FIBS** (Bayerische Fortbildungsdatenbank): <http://fortbildung.schule.bayern.de>

Außerbayerischen Lehrkräften oder Bewerbern aus nicht schulischen Einrichtungen steht ein **Bewerbungsformular** über www.alp.dillingen.de zur Verfügung.

Lehrgangsnr.:

88/218

Tagungssekretariat in Dillingen:

Ute BEIßBARTH

Telefon: 09071/53-174

Telefax: 09071/53-5174

E-Mail: U.Beissbarth@alp.dillingen.de

Tagungsleitung:

Volker BENKERT, M.A.

Akademie für Politische Bildung Tutzing

StDin Sabine WINTERMANTEL

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Tagungssekretariat:

Alexandra TATUM-NICKOLAY

Telefon: 08158/256-17

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: A.Tatum-Nickolay@apb-tutzing.de

Verkehrsverbindungen

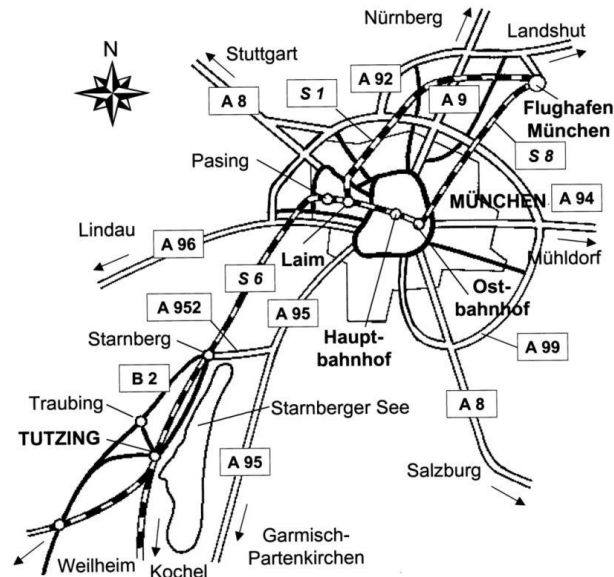
Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :08, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



Akademie für Politische Bildung Tutzing

Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0

Telefax: 08158/256-14 + 51

Internet: www.apb-tutzing.de

Facebook: www.facebook.com/APBTutzing

Youtube: www.youtube.com/apbtutzing

Twitter: www.twitter.com/apbtutzing



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING

Geschichte der Europäischen Integration

Fortbildungsseminar für
Lehrkräfte an Realschulen,
Gymnasien sowie Berufs- und
Fachoberschulen

In Zusammenarbeit mit der
Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen

9. bis 13. Februar 2015

Tagungsankündigung

Mit dem europäischen Einigungsprozess verhält es sich wie mit einem Fahrrad: Er muss ständig am Laufen gehalten werden, um nicht „umzufallen“. (Walter Hallstein)

Was ist Europäische Integration? Europäische Integration beschreibt die freiwillige Aufgabe von nationalen Souveränitätsrechten an die Europäische Union und ihre Vorgänger.

Warum Europäische Integration? Die Selbstentmachtung der Nationalstaaten dient der Überwindung aggressiver Nationalismen sowie der Herstellung von wirtschaftlicher Stabilität. Dabei haben die traumatische Erfahrung von Weltkrieg und Genozid, der Verlust weltpolitischer Geltung durch Dekolonisierung und Globalisierung sowie der Erfolg wirtschaftlicher Zusammenarbeit dazu beigetragen, die europäische Einigung am Laufen zu halten.

Gibt es eine europäische Identität? Die Geschichte der europäischen Integration ist ein Prozess der Legitimation durch die Bürger. Der Europagedanke der Zwischenkriegszeit wandelte sich so durch friedliche Zusammenarbeit nach 1945, durch den wirtschaftlichen Erfolg und die sozialen Leistungen der EU in eine vielfältige europäische Identität.

Wo liegen Europas Grenzen und welche Leitlinien bestimmen die europäische Außenpolitik? Die Geschichte der europäischen Integration ist auch eine Geschichte der Bestimmung ihrer Grenzen. Was Europa ist und was zu Europa gehört, unterliegt dabei einem Verhandlungsprozess, den die Tagung besonders mit Blick auf die EU-Osterweiterung und die Kandidatur der Türkei behandeln wird.

Warum Europäische Integration unterrichten? Europäische Integration im Unterricht ist auch die Vermittlung eines historischen Bewusstseins von Europa vor dem Hintergrund dicht gefüllter Lehrpläne.

Neben Fachvortrag und Diskussion ist eine intensive Reflexion der Unterrichtspraxis unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten beabsichtigt. Erwartet wird die aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung einer schulinternen Multiplikation der Lehrgangsergebnisse.

Seien Sie herzlich zu dieser Tagung nach Tutzing eingeladen.

Volker Benkert, M.A.
Akademie für Politische Bildung Tutzing

StDin Sabine Wintermantel
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Montag, 9. Februar 2015

- ab
14.00 h Anreise, Kaffee im Foyer
- 15.00 h **Begrüßung – Einführung**
Volker BENKERT, M.A.
StDin Sabine WINTERMANTEL
- 15.15 h **Die Geburtsstunde Europas**
Was ist Europa? Der Europagedanke von der Antike bis 1948
Prof. Dr. Anita PRETTENTHALER-ZIEGERHOFER
Karl-Franzens-Universität Graz
- 16.30 h Pause
- 17.00 h **Der Europagedanke in Deutschland, Österreich und Frankreich**
Prof. Dr. Anita PRETTENTHALER-ZIEGERHOFER
- 18.30 h Abendessen

Dienstag, 10. Februar 2015

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Die Geschichte der Europäischen Integration**
Vom Schuman-Plan zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, 1950 – 1958
PD Dr. Christian HENRICH-FRANKE
Universität Siegen
- 10.30 h Pause
- 11.00 h **Integrationsmotoren der Europäischen Wirtschaftszusammenarbeit der 60er und 70er Jahre**
PD Dr. Christian HENRICH-FRANKE
- 12.30 h Mittagessen
- 14.30 h **Deutsch-französische Beziehungen in den 70er und 80er Jahren als Motor und Bremse Europäischer Integration**
PD Dr. Veronika HEYDE
Ludwig-Maximilians-Universität München
- 16.00 h Kaffee im Foyer
- 16.30 h **Deutsch-französische Zusammenarbeit und der Vertrag von Maastricht**
PD Dr. Veronika HEYDE
- 18.30 h Abendessen

Mittwoch, 11. Februar 2015

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Europas Außenbeziehungen**
Leitlinien deutscher Europapolitik mit Blick auf Großbritannien, 1973 bis heute
Prof. Dr. Gisela MÜLLER-BRANDECK-BOCQUET
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

- 10.30 h Pause
- 11.00 h **Die EU und die Türkei**
Prof. Dr. Gisela MÜLLER-BRANDECK-BOCQUET
- 12.30 h Mittagessen
- 14.30 h **Die EU-Osterweiterung**
Prof. Dr. Eckart STRATENSCHULTE
Direktor der Europäischen Akademie Berlin
- 16.00 h Kaffee im Foyer
- 16.30 h **Nahe und ferne Nachbarn Europas: Russland, Ukraine und Georgien**
Prof. Dr. Eckart STRATENSCHULTE
- 18.30 h Abendessen

Donnerstag, 12. Februar 2015

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Europäisches Gedächtnis**
Gastarbeit und Europäische Migrationspolitik
Dr. Marcel BERLINGHOFF
Universität Osnabrück
- 10.30 h Pause
- 11.00 h **Konstruktion einer Europäischen Identität**
Dr. Marcel BERLINGHOFF
- 12.30 h Mittagessen
- 14.30 h **Fachdidaktik 1: Historisches Bewusstsein in Europa. Diversität als Bedingung und Auftrag**
Prof. Dr. Wolfgang HASBERG
Universität zu Köln
- 16.00 h Kaffee im Foyer
- 15.30 h **Fachdidaktik 2: Europa in Europa. Curriculare Diversität und (mögliche) Reaktionen**
Prof. Dr. Wolfgang HASBERG
- 18.30 h Abendessen

Freitag, 13. Februar 2015

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Europa heute**
Die Debatte um das Demokratiedefizit der Europäischen Union
Marcus HORNUNG, M.E.S.
Technische Universität Chemnitz
- 10.15 h Pause
- 10.30 h **Auf dem Weg zur politischen Union? Die Diskussion um mehr oder weniger Europa**
Marcus HORNUNG, M.E.S.
- 12.00 h Mittagessen, Ende der Tagung